
Multimodale Analyse der gesundheitlichen Lage in städtischen Quartieren: Erfahrungen aus dem Projekt Gesunde Quartiere

7. Konferenz „Stadt der Zukunft“ 18.11.2021

Prof. Dr. Joachim Westenhöfer
Prof. Dr. Susanne Busch

Prof. Dr. Joachim Westenhöfer
Prof. Dr. Susanne Busch

Prof. Dr. Olaf v. d. Knesebeck

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Dr. Enno Swart



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

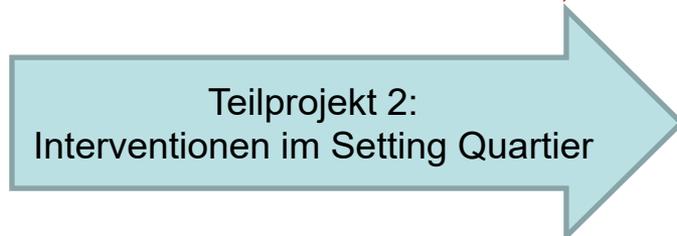
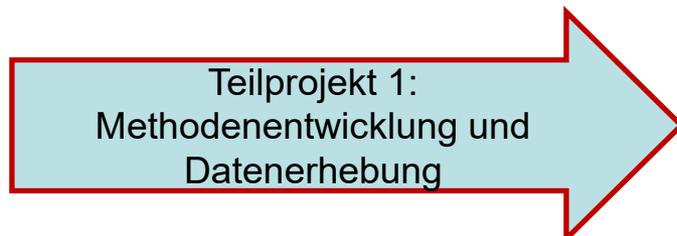
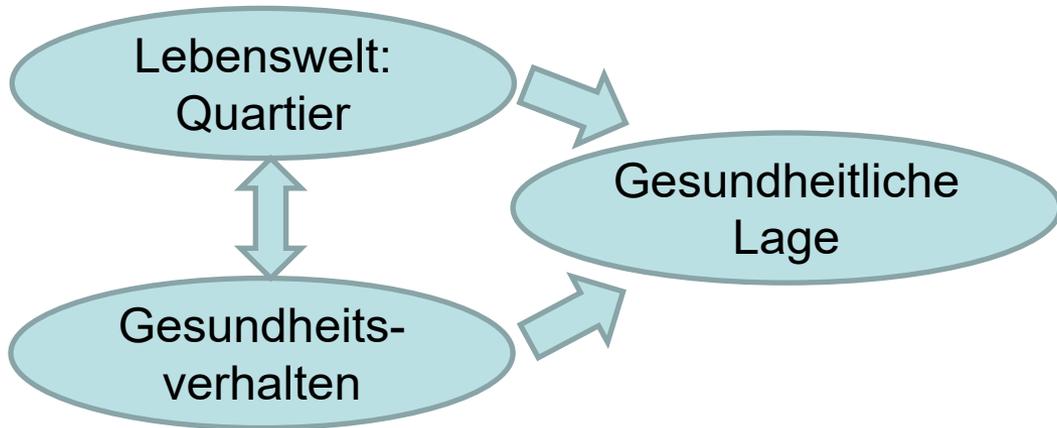


Zentrum für Psychosoziale Medizin
Institut für Medizinische Soziologie

HCU | Hafencity Universität
Hamburg



Gesundheitsförderung und Prävention im Setting Quartier (Gesunde Quartiere)



Forschungsfragen (u.a.):

- ❖ Wie messen und regelmäßig überprüfen?
- ❖ Zusammenhang soziale und gesundheitliche Lage auf kleinräumiger lokaler Ebene?

- ❖ Wie verbessern? Was wirkt?
- ❖ Wie die Betroffenen in die Gestaltung einbeziehen?

Legende

Wasserflächen

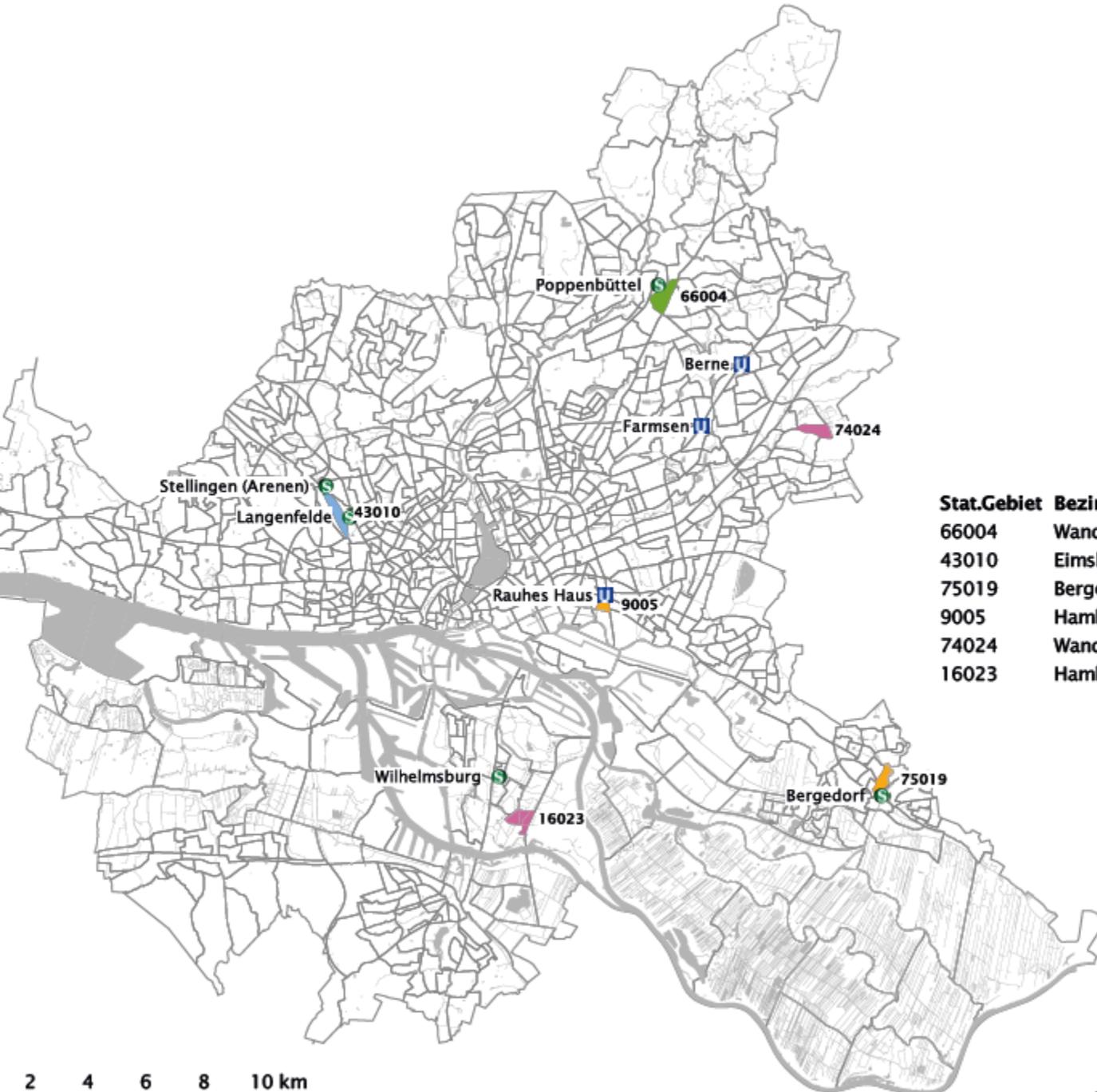
Status der Untersuchungsgebiete

hoch

mittel

niedrig

sehr niedrig



Stat.Gebiet	Bezirk	Stadtteil	Bev_311215	Status
66004	Wandsbek	Sasel	2383	hoch
43010	Eimsbüttel	Stellingen	2910	mittel
75019	Bergedorf	Lohbrügge	4328	niedrig
9005	Hamburg-Mitte	Hamm	2287	niedrig
74024	Wandsbek	Rahlstedt	2630	sehr niedrig
16023	Hamburg-Mitte	Wilhelmsburg	6174	sehr niedrig

Datenerhebung im Setting Quartier



Gesundheitsinformationssystem

Sicht der
Bewohner
(Befragung)

Lebenswelt:
Quartier

Quartiers-
merkmale
(Verfügbare
Daten und
Begehungen)

GKV-Daten
Einsatzdaten d.
Rettungsdienstes

BewohnerInnen-Befragung

- Walkability
- Nachbarschaftsbezogener Gemeinschaftssinn
- Einschätzung der Wohnumgebung / Wohnumgebungsfaktoren

Zusätzlich:

- Soziodemografische Variablen
- Sozioökonomische Variablen

- Verhalten:
 - Ernährung
 - Bewegung
 - Tabak- und Alkoholkonsum
 - Schlaf



- Lebensqualität
 - Körperlich
 - Psychisch
- Lebenszufriedenheit
- Krankheitsbelastung / nicht übertragbare Krankheiten

- Kompetenzen:
 - Resilienz
 - Mediale Gesundheitskompetenz

BewohnerInnen-Befragung



- Zufallsstichprobe von 800 Personen in jedem Quartier
 - 75 geschulte InterviewerInnen
 - Mehrfache Kontaktaufnahme
 - Ca. 4.030 Arbeitsstunden für Interviews
 - Brutto-Ausschöpfung 16,6 Prozent
- ⇒ Extrem aufwändig, nicht als Routineverfahren geeignet
- ⇒ Unterstützung durch Akteure vor Ort erhöht Akzeptanz

BewohnerInnen-Befragung: Erkenntnisse



- gleiche soziale Lage ≠ gleiche soziale Situation
 - Bevölkerung mit Migrationshintergrund
Rahlstedt 50,6 %; Wilhelmsburg 71,4 %
 - Einpersonenhaushalte
Lohbrügge 48,3 %; Hamm 73,4 %
- gleiche soziale Lage ≠ gleiches Gesundheitsverhalten
 - Beispiel Tabakkonsum bei Frauen
Rahlstedt 43,2 %; Wilhelmsburg 14,5 %
Lohbrügge 38,7 %; Hamm 10,7 %

Quartiersmerkmale



- Eigene Messungen (Luftqualität)
- Sekundärdaten zu Umweltbelastungen
 - Lärm, Luft, Stadtklima (Wärmeinseleffekt)
 - Geodaten, Bestandsaufnahmen der Behörde für Umwelt und Energie, amtliche Statistiken

Exposition von Umweltbelastungen

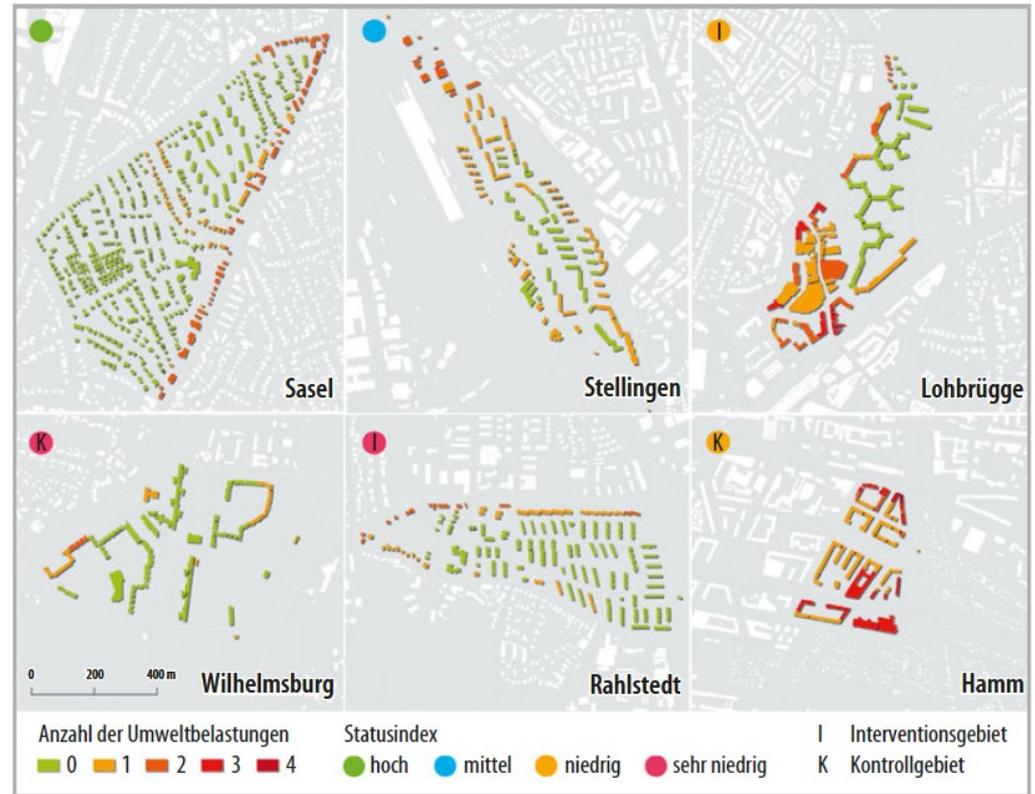


Abbildung 3: Mehrfache Umweltbelastung in den Untersuchungsgebieten. Quelle: eigene Darstellung.

Tabelle 3: Anteil der durch verschiedene Anzahl ungünstiger Umweltfaktoren betroffenen Quartiersbewohner und -bewohnerinnen in Prozent. Quelle: eigene Zusammenstellung.

N	Sasel	Stellingen	Lohbrügge	Hamm	Rahlstedt	Wilhelmsburg
0	74,2	45,5	51,8	0	79,5	79,2
1	10,3	54,1	21,4	63,8	17,3	18,1
2	15,5	0,4	21,6	5,3	3,2	2,7
3	0	0	5,2	26,7	0	0
4	0	0	0	4,2	0	0

Quartiersmerkmale



- Eigene Messungen (Luftqualität)
- Sekundärdaten zu Umweltbelastungen
 - Lärm, Luft, Stadtklima (Wärmeinseleffekt)
 - Geodaten, Bestandsaufnahmen der Behörde für Umwelt und Energie, amtliche Statistiken
- Quartiersbegehungen (Audits)
 - Qualität von Grünflächen, Spielplätzen, Walkability

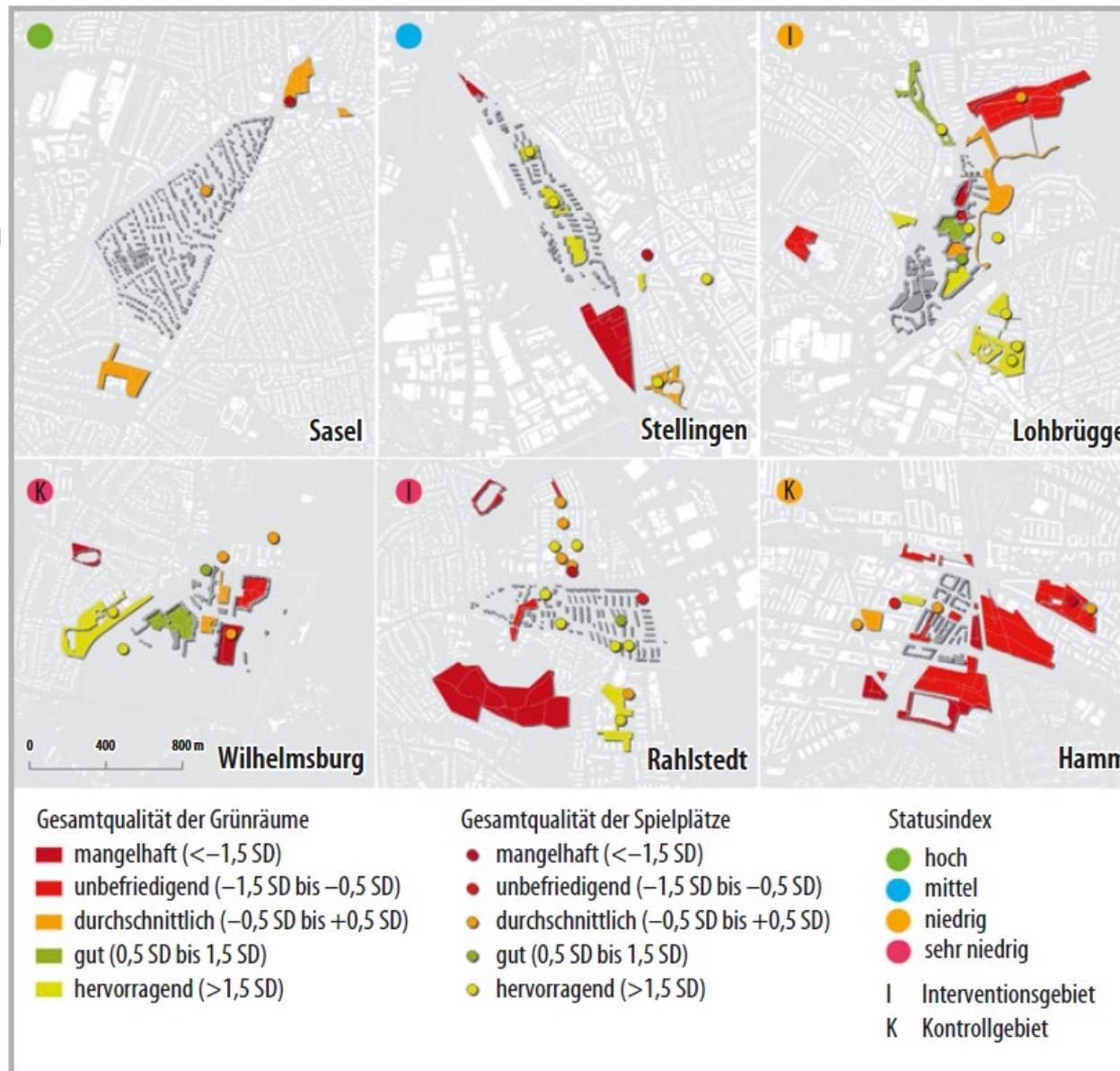


Abbildung 5: Gesamtqualität öffentlicher Grünräume und Spielplätze. Quelle: eigene Darstellung.

Quartiersmerkmale



- Eigene Messungen (Luftqualität)
- Sekundärdaten zu Umweltbelastungen
 - Lärm, Luft, Stadtklima (Wärmeinseleffekt)
 - Geodaten, Bestandsaufnahmen der Behörde für Umwelt und Energie, amtliche Statistiken
- Quartiersbegehungen (Audits)
 - Qualität von Grünflächen, Spielplätzen, Walkability
 - Behebungsinstrument: Sensitivität und Intersubjektivität der Erhebungsmerkmale
 - Zeitlicher Aufwand

Sekundärdaten als Datenquellen



➤ GKV Abrechnungsdaten

- Weitgehend vollständige und unverzerrte Diagnose- und Leistungsdokumentation
- Daten zunächst nicht auf kleineräumiger Ebene der Quartiere verfügbar (Datenschutz)

Beispiel GKV-Daten

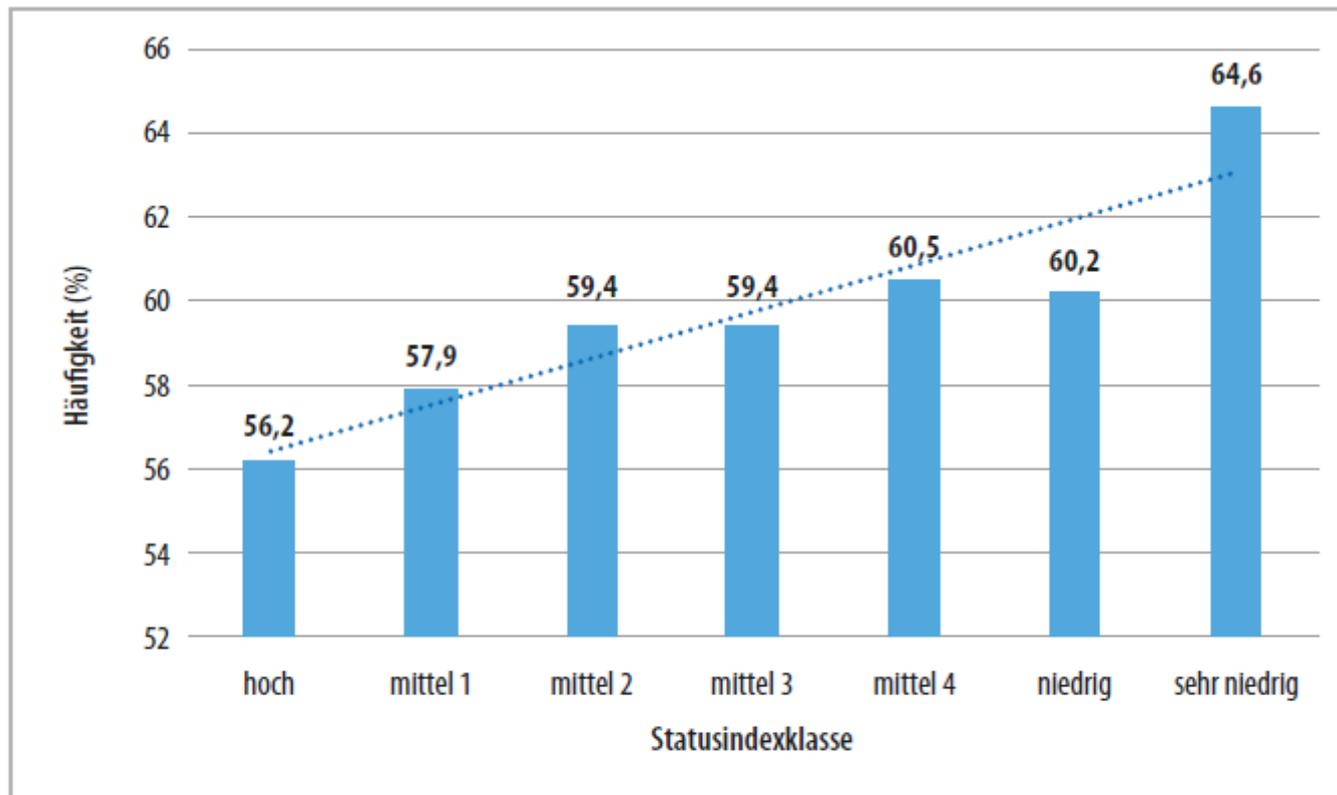


Abbildung 2: Anteil Versicherter (über 18 Jahre) mit mindestens einem allgemeinmedizinischen Kontakt (Hausarzt/Hausärztin) in 2017 nach Statusindexklassen. Datenquelle: GKV-Abrechnungsdaten (Stammdaten und Daten zur vertragsärztlichen Versorgung, n = 149.720*); eigene Darstellung.

*Variable »Fachgruppe« nur von zwei der drei beteiligten Kassen geliefert.

Sekundärdaten als Datenquellen



- GKV Abrechnungsdaten
 - Weitgehend vollständige und unverzerrte Diagnose- und Leistungsdokumentation
 - Daten zunächst nicht auf kleineräumiger Ebene der Quartiere verfügbar (Datenschutz)
- Einsatzdaten des Rettungsdienstes (Hamburger Feuerwehr)
 - Bevölkerungsumfassend
 - Erstbefunde, Erkrankungen und Verletzungen am Unfallort

Beispiel Einsatzdaten Rettungsdienst

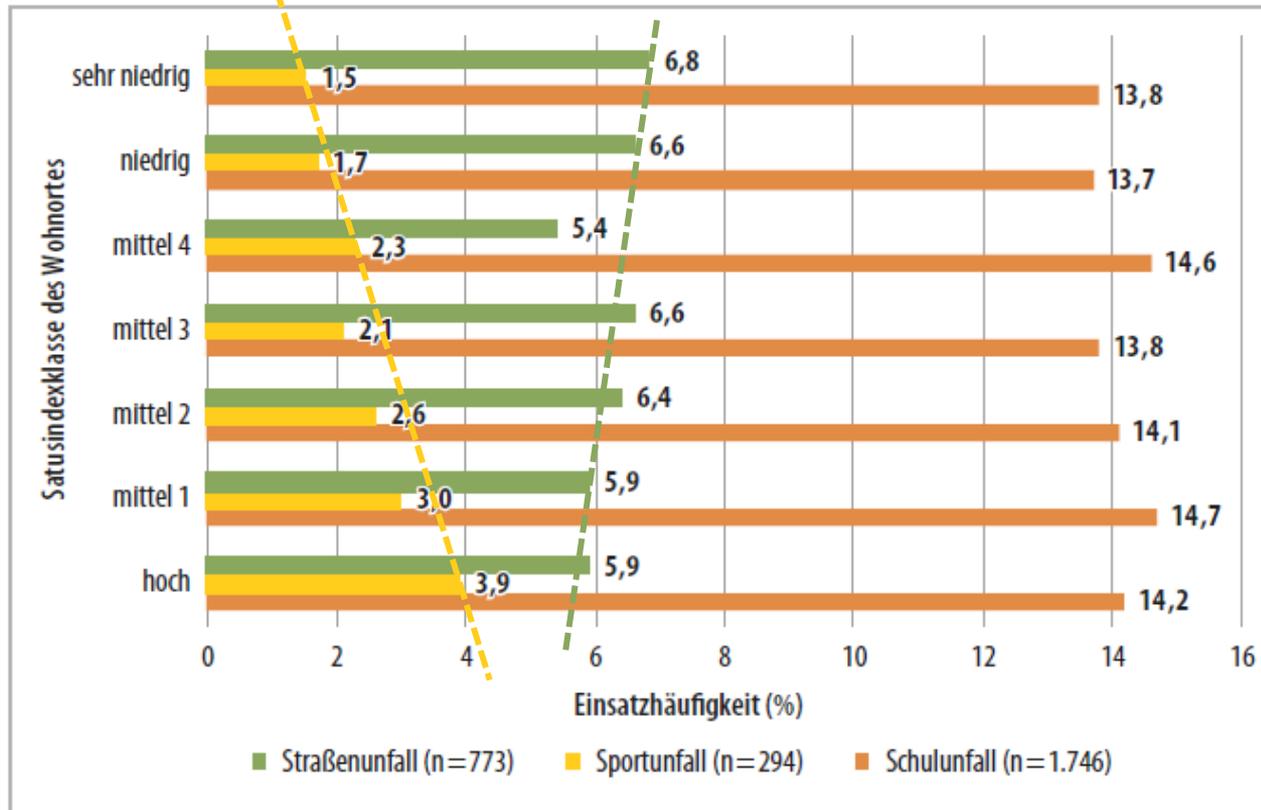


Abbildung 5: Relative Häufigkeit der RTW-Einsätze bei Kindern und Jugendlichen (unter 16 Jahren) in 2017 nach Statusindexklassen des Wohnortes und Unfallarten. Datenquelle: Einsatzdaten (n = 12.371); eigene Darstellung.

Fazit und Perspektiven

- Komplexität: Vielfalt von Gesundheits-Determinanten und ihrer Erfassung
- Ergänzung quantitativer Verfahren durch qualitative Ansätze: Motivationsstrukturen, Entscheidungskriterien, verschiedene Perspektiven
- Subjektive Sicht auf objektive Quartiersmerkmale, Handlungsrelevanz (für wen?)
- Erheblicher Aufwand für Datengewinnung und Datenauswertung
- Viele Gesundheitsindikatoren auf kleinräumiger Ebene nicht routinemäßig verfügbar
- Reduktion von Komplexität für Maßnahmen der Gesundheitsförderung, gezielte Datengewinnung
- Verknüpfung und Integration unterschiedlicher Datenquellen als zukunftssträchtiger Ansatz

Joachim Westenhöfer, Susanne Busch,
Jörg Pohlen, Olaf von dem Knesebeck,
Enno Swart (Hrsg.)

Gesunde Quartiere

Gesundheitsförderung und Prävention
im städtischen Kontext

Edition Nachhaltige Gesundheit in Stadt und Region / Band 3



oekom-Verlag

ISBN: 978-3-96238-306-0

Softcover, 310 Seiten

Erscheinungstermin: 01.07.2021